

Antrag Nr.



**Fraktion im Rat der Stadt Essen**

An Herrn Oberbürgermeister  
Thomas Kufen

Kopstadtplatz 13,  
45127 Essen  
Telefon (02 01) 24 76 413  
Fax (02 01) 24 76 41 9  
E-Mail info@gruene-fraktion-essen.de

26.05.2020

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Rat der Stadt Essen	27.05.2020	Entscheidung

## TOP 25: Treibhausgasbilanz 1990 - 2017

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, der Rat der Stadt Essen beschließt:

### Die Verwaltung wird aufgefordert,

- dem Rat der Stadt Essen bis zur Ratssitzung am 24. Juni 2020 konkrete Vorschläge für neue Klimaschutzmaßnahmen bzw. zur Verstetigung bereits begonnener Maßnahmen vorzulegen, um deutliche Fortschritte bei der Senkung der Treibhausgase der Stadt Essen zu erzielen,**
- bis zur Ratssitzung am 24. Juni 2020 darzulegen, wie die von Bundesregierung und Europäischen Kommission angekündigten Konjunkturlösungen zur Kofinanzierung von Klimaschutzmaßnahmen der Stadt Essen genutzt werden können.**

### Begründung

Die Corona-Pandemie hat zwar andere grundlegende Bedrohungen wie den Klimawandel und das Artensterben aus den Schlagzeilen verdrängt. Allerdings verschwinden diese bestehenden Menschheitsherausforderungen nicht einfach mit der Corona-Krise.

Die Indizien eines menschengemachten Klimawandels sind offensichtlich. Im Jahr 2019 hat sich der Klimawandel laut Welt-Meteorologie-Organisation WMO erneut mit Rekorden bemerkbar gemacht mit erschreckenden Auswirkungen auf Natur, Gesundheit, Ernährungssicherheit und Migration. Nie zuvor seit Beginn der Messungen war der CO<sub>2</sub>-Gehalt der Luft größer, die Ozeane wärmer oder der Meeresspiegel höher als im vergangenen Jahr. Indien, Japan, Europa und besonders Australien erlebten Hitzewellen mit neuen Rekordtemperaturen.

Laut Deutschem Wetterdienst (DWD) war 2019 das drittwärmste Jahr in Deutschland seit Beginn der Messungen. Den Umstand, dass neun der zehn heißesten Jahre in Deutschland in der Dekade 2010 bis 2019 zu verzeichnen waren, kommentierte DWD-Sprecher Andreas Friedrich mit der Aussage: „Der Klimawandel ist auf der Überholspur“.

Die Minderung der Treibhausgasemissionen in Essen um 33 Prozent in der Zeit zwischen 1990 und 2017 ist ein erster positiver Schritt zur Erreichung der internationalen Klimaziele. Gleichwohl wird damit das vom Rat der Stadt Essen mit der Grünen Hauptstadt-Bewerbung beschlossene Ziel einer Treibhaus-

gasmindering um 40 Prozent zwischen 1990 und 2020 deutlich verfehlt. Daher bedarf es gewaltiger weiterer Anstrengungen zur Senkung der Treibhausgasemissionen.

Bereits am 10. Juli 2019 hat der Rat der Stadt Essen im Zusammenhang mit der Verwaltungsvorlage zum Thema „Klimaschutz in Essen“ (Vorlage 0945/2019/6A) festgestellt, dass ein weiteres Engagement zur Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad notwendig ist. Der Rat hat die Verwaltung beauftragt, innerhalb von zwei Jahren einen Aktionsplan für Klima und Energie (Sustainable Energy and Climate Action Plan = SECAP) vorzulegen. Demzufolge müsste dieser Aktionsplan für Klima und Energie erst Mitte 2021 vorliegen. Angesichts der Dringlichkeit von Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasen ist dies jedoch deutlich zu spät.

Dies gilt auch vor dem Hintergrund, dass in den nächsten Monaten von Seiten der Europäischen Kommission und der Bundesregierung gewaltige finanzielle Anstrengungen zur Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie unternommen werden. Bundesumweltministerin Svenja Schulze (SPD) hat sich am 25. Mai 2020 anlässlich der Veröffentlichung eines Gutachtens im Auftrag des Bundesumweltministeriums zum Thema „Sozial-ökologisch ausgerichtete Konjunkturpolitik in und nach der Corona-Krise“ für eine Investitionsprogramm in den kommunalen Klimaschutz ausgesprochen. Auch die Präsidentin der EU-Kommission, Ursula von der Leyen, hat angekündigt, Coronahilfen mit dem Green Deal als Wachstumsmotor zu verknüpfen. Daher muss sich die Stadt zeitnah auf bereits vorhandene sowie angekündigte Programme zur Kofinanzierung von Klimaschutzmaßnahmen vorbereiten.

Mit freundlichen Grüßen

Hiltrud Schmutzler-Jäger

Fraktionsvorsitzende